

# MÄNNER-GESANG-VEREIN "AMICITIA" Garbeck 1860

---

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008.

Die Tradition hat uns wieder! Nachdem im vergangenen Jahr die hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen unseres Vereines aufgrund des Goldenen Priesterjubiläums von Theodor Kramer auf die Pfarrfest-Messe verschoben werden musste, konnten wir wieder die Sonntagvorabendmesse musikalisch mitgestalten.

In der bereits um 17.00 Uhr beginnenden hl. Messe sangen wir von der Orgelbühne die Lieder:

Oh Gottes eingeborner Sohn

von Georg Friedrich Händel, Satz: Hartwig Diehl,

Hosianna

von Gerhard Rabe,

Herr, schütze uns

Aus der östlichen Liturgie nach P. T. Tschaikowsky

Satz: Emil Rabe

und

Hymne an die Nacht

von Ludwig van Beethoven.

12.01. Die Generalversammlung der Amicitia wurde wieder mit dem traditionellen Goulaschessen im Vereinslokal Syré begonnen. Das Essen mundete allen sehr gut und diente als Stärkung für die anschließende Versammlungsarbeit.

Die eigentliche Versammlung begann um 19.00 Uhr. Anwesend waren laut Versammlungsprotokoll dreiundfünfzig stimmberechtigte Mitglieder. Der Verlauf dieser Sitzung ist in einem separaten Protokoll festgehalten.

26.01. Unsere zehnköpfige Karnevalstruppe, „Die hellen Köpfe“, hatten in diesem Jahr ganz eigene Definitionen von einem Glockenkonzert. Unter dem Dirigat von Sangesbruder und Vizechorleiter Alexander Schulte ließen die jecken Interpreten ihre Luftballonbrüste erklingen und das gleich achttimmig. Ein Anblick, der die etwa 200 Besucher direkt von den Stühlen riss.

In diesem Sinne ging der erste Teil ihres Programms weiter, wobei Chef-Texter Ingo Mettken wieder einmal ganze Arbeit geleistet hatte. Zu bekannten Ohrwürmern wurde alles und jeder aufs Korn genommen. Wie etwa Stadtbrandinspektor Winfried Reinken, der im Vollrausch vergeblich gegen den Zahlencode an seinem Haustüreingang kämpfte, wobei der Refrain von allen Gästen begeistert mitgesungen wurde, oder über den neuen Schirmverleih von Georg Pütter zum Schützenfest. Einige Ereignisse boten sich regelrecht an, daraus ein Liedchen zu texten. Etwa das Pech der Schützenbruderschaft, die bei der Glockenweihe in der Pfarrkirche doch tatsächlich die Fahne vergessen hatte oder die verlorene Saalwette aus dem vergangenen Jahr, zu der die „Hellen Köpfe“ kurzerhand das Rolf-Zukowski-Stück „*In der Weihnachtsbäckerei*“ in „*In der Garbker Sakristei, gab's 'ne Massenwischerer*“ umschrieben.

Der zweite Teil lief dann unter dem Motto „Die MVG-Supertalent-Show“, moderiert von Helium-Tante Ludger Schulte-Fabry. Hier wurde unter anderem eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass man ein Klavier oder Flügel nicht nur mit den Händen spielen kann.

In der großen Pause, während der Umbauarbeiten auf der Bühne und nach den karnevalistischen Darbietungen spielte dann das Duo „Nachtexpress“ zum Tanz auf.

Über den Erlös der Familienfeier dürfen sich auch in diesem Jahr der Kinder und Jugendchor „Carmina“ und „Cantata“ freuen von denen wir wieder hervorragend bewirtet wurden und deren zweite Vorsitzende, Alexandra Schulte, in der Pause als Glücksfee bei der großen Verlosung im Einsatz war. Den Hauptpreis der Tombola, einen Schinken, gewann Vinzenz Schulte.

05.02. Die Probe fiel in dieser Woche aus, da unser Chorleiter andere Verpflichtungen hatte.

28.02. Da am Dienstag den 26. Februar die Probe, wie vorher angekündigt, ausfiel, fand sie am heutigen Donnerstag statt.

Weiter erfuhren wir in der Probe, dass die kommenden zwei Proben ebenfalls ausfallen werden, denn unser Chorleiter weilt in dieser Zeit in Israel. Die nächste Probe wurde somit auf Donnerstag den 13. März zur gewohnten Zeit festgelegt.

08.03. In der Nacht zum 08. März verstarb im Alter von 90 Jahren unser Ehrendirigent Josef Conredel. „Pia-

- no Jupp“, wie er liebevoll genannt wurde, leitete über 25 Jahre unseren Männergesangsverein. Er hatte einen großen Anteil an der positiven Entwicklung des MGV. Mit Josef verloren viele Sänger des MGV Amicitia einen guten Freund und sie trauern mit seiner Familie.
- 09.03. Einige unserer Sänger standen dem Musikverein Amicitia Garbeck während ihres diesjährigen Wunsch-Konzertes beim Ausschank tatkräftig zur Seite.
- 11.03. Auch die für heute vorgesehene Probe wurde auf den kommenden Donnerstag verlegt.
- 13.03. In der Frühjahrskonferenz des Ortsausschusses für Kultur, Tradition und Patenschaft Garbeck im Gasthof Syré nahmen wir mit einer Abordnung teil.
- 14.03. Zur Beerdigung von Josef Conredel in Cappeln gaben einige Sänger und ehemalige Sänger das letzte Geleit.
- 15.03. Wie im letzten Jahr wurde heute wieder eine Sonderprobe abgehalten, um uns Sängern gesanglichen Schliff beizubringen und dadurch den Chorklang zu verbessern.  
Für die Leitung dieser besonderen Chorprobe konnten wir erneut, neben unserem Chorleiter Hartwig Diehl, den bekannten Bariton-Solisten Thomas Peter aus Mönchengladbach gewinnen.  
Neben den Grundlagen des Singens, dem richtigen Atmen, der entsprechenden Tonformung und vielem mehr, wurden in der fünfstündigen Intensivprobe auch aktuelle Chorstücke für die kommenden Auftritte geprobt.  
Zu bedauern war die leider nur geringe Beteiligung unserer Sänger. Gerade jene Sänger, die eine solche Schulung am nötigsten hätten, glänzten durch ihre Abwesenheit.
- 29.03. An der Delegiertentagung des Sängerkreises Arnsberg in Holzen nahmen wir mit einer Abordnung teil. Gastgeber war der MGV Sanssouci Holzen, der seine Gäste mit einer eigens komponierten Jubelhymne “100 Jahre freudig singen – 100 Jahre fröhlich sein“ begrüßte.  
Die Versammlung einigte sich unter anderem einstimmig auf die Namensänderung des “Sängerkreises Arnsberg“ in “Kreischorverband Arnsberg“. Wiedergewählt wurde unter anderen auch unser 2. Vorsitzender, Alexander Schulte, der im Kreisvorstand das Amt des 2. Geschäftsführers innehat. Kontrovers wurde der Vorschlag diskutiert, für die Ehrung der verdienten Sänger eine jährliche zentrale Veranstaltung in den Städten Arnsberg, Sundern und Balve/Neuenrade durchzuführen. Mit knapper Mehrheit von 36 zu 33 Stimmen wurde dies probeweise für die nächsten drei Jahre beschlossen.
- 01.04. Die für bereits um 19.00 Uhr geplante Probe musste ausfallen, da unser Chorleiter aus dienstlichen Gründen verhindert war.
- 03.04. Donnerstag, 19.00 Uhr. Ersatzprobe für die ausgefallene Regelprobe, denn am Wochenende geht es nach Eisborn.
- 12.04. Der Frauenchor Eisborn feierte sein 35-jähriges Bestehen. Die Eisborner Frauen hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen, denn sie teilten die vortragenden Chöre in zwei Blöcke, sodass jeder Chor in jedem Block mit jeweils zwei Liedern dabei war. Unter der inzwischen bewährten Leitung unseres Ersatzchorleiters Alexander Schulte brachten wir im ersten Block die Lieder:  
Schwarze Natascha von Wilhelm Heinrichs und  
Ergo bibamus von Kurt Lissmann  
zu Gehör und im zweiten Block die Lieder:  
In den besten Jahren von Emil Rabe und  
Mondnacht von August Pannen.  
Mit dem Verlauf dieses ersten Sängerfestes im Jahr konnten wir zufrieden sein, wenn auch nicht die volle Chorbesetzung zur Verfügung stand.
- 15.04. Zur heutigen Probe besuchten uns die restlichen Sänger des MGV Westfalia Neheim um mit uns gemeinsam die Lieder für ihre Abschiedsmesse im Neheimer Dom einzuüben.
- 21.04. Sonderprobe am Montag für unseren Auftritt beim Volksliederwettbewerb in Hüsten.

- 22.04. Zur regulären Probe besuchten uns wieder Sänger des MGV Westfalia Neheim um mit uns in einer Halbzeit die Lieder für ihre Abschiedsmesse einzuüben. Die zweite Halbzeit galt dann wieder dem Volksliederwettbewerb.
- 24.04. Vorstandssitzung zur Vorbereitung der weiteren Aktivitäten des Vereins bei Syré.
- 26.04. Mit einem Silberpokal im Gepäck kam unsere Amicitia vom Volksliederwettbewerb des Chorverbandes NRW e.V. wieder zurück nach Garbeck. Neben 18 Chören aus dem Chorgebiet NRW stellten auch wir uns der Jury, die aus dem Landeschorleiter Prof. Michael Schmoll, der stellvertretenden Landeschorleiterin Claudia Rübben-Laux sowie dem Mitglied des Musikausschusses Michael Rinscheid bestand. Unter dem gewohnt souveränen Dirigat unseres Chorleiters Kantor Hartwig Diehl sangen wir die Lieder:  
 Des Jägers Abschied von Felix Mendelssohn-Bartholdy  
 In den besten Jahren von Emil Rabe, Text: Max Barthel und  
 Mondnacht von August Pannen, Text: Josef von Eichendorff.  
 Für unsere erste Teilnahme an einem solchen Wettbewerb gleich einen Silberpokal zu erhalten sei ein toller Erfolg, lobte Hartwig Diehl seine Sänger.
- 30.04. Ein trauriger Anlass ließ uns heute, um 14.30 Uhr, in unserer Pfarrkirche zusammenfinden, um mit unserem Vizechorleiter Alexander Schulte unserem langjährigen Sangesbruder Johannes Bongard die letzte Ehre zu erweisen. Ihm zu Ehren sangen wir im Trauergottesdienst die Lieder:  
 Ora pro nobis von Robert Pappert,  
 Hosianna von Gerhard Rabe,  
 Motette von Mathias Claudius von Hans Georg Nägeli und  
 Sanctus von Franz Schubert (aus der deutschen Messe)  
 Auf dem Friedhof sangen wir vor der Trauerhalle das Lied:  
 Die alten Straßen noch von P. Gripekoven  
 und gaben Johannes bis zum Grab das letzte Geleit.
- 03.05. Zu Ehren des bald der Vergangenheit angehörenden MGV Westfalia/Frohsinn Neheim sangen wir in der Abendmesse zusammen mit den Neheimer Sängern im „Neheimer Dom“, Pfarrkirche St. Johannes Baptist die Lieder:  
 Ora pro nobis von Robert Pappert,  
 Hosianna von Gerhard Rabe,  
 Motette von Mathias Claudius von Hans Georg Nägeli und  
 Sanctus von Friedrich Silcher.  
 Im Anschluss wurde im Kolpinghaus die Auflösung des MGV Westfalia/Frohsinn Neheim mit Essen und Trinken besiegelt. Zur Auflockerung sangen wir die Lieder:  
 Oj-ja Satz: Arnold Kempkes und  
 In den besten Jahren von Emil Rabe, Text: Max Barthel.
- 16.05. Das diesjährige Kreissängerfest des Kreischorverbandes Arnsberg wurde vom MGV Holzen ausgerichtet. Zu dem angebotenen Beratersingen hatten wir uns mit zwei Liedern angemeldet, wollten wir doch wissen, an welchen Stellen es noch hapert und auf welchem chorischen Stand wir so stehen. Wir stellten uns der Beratung mit den Liedern:  
 In den besten Jahren von Emil Rabe, Text: Max Barthel und  
 Schwarze Natascha von Wilhelm Heinrichs.  
 Abschließend konnte man sagen, dass unser Chor auf einem guten musikalischen Stand steht, dem es etwas an Dynamik und Interpretationskraft fehlt. Diese Lücken aufzuarbeiten wird unser Bestreben sein, waren sich alle einig.
- 20.05. In der heutigen Chorprobe brachten wir unserer Vereinswirtin Annelie Mettken, zu ihrem Geburtstag, ein herzliches Ständchen.
- 27.05. Wie bereits in der letzten Probe angekündigt, wurde die heutige Regelprobe auf Donnerstag verschoben. Unser Chorleiter war aus dienstlichen Gründen verhindert.
- 30.05. Am heutigen Freitag trafen wir uns bereits um 15.15 Uhr in der Pfarrkirche Heilige Drei Könige Garbeck um unter der Leitung unseres Chorleiters Hartwig Diehl einiger Lieder anzusingen. In der nach-

folgenden Hochzeitsmesse, mit eingeschlossener Taufzeremonie ihrer Tochter Lea-Marie, sangen wir dem Hochzeitspaar Stefan und Anika Honert die Chorstücke:

Herr, deine Güte reicht so weit	von A. B. Grell, Satz: Jakob Christ,	
Sanctus	von Franz Schubert (aus der deutschen Messe)	und
Dona nobis pacem	von Wilhelm Heinrichs.	

Vor der Kirche brachten wir ihnen anschließend ein fröhliches Ständchen mit den Liedern:

Des Jägers Abschied	von Felix Mendelssohn-Bartholdy,	
Hoch, Hoch, Hoch		und
In den besten Jahren	von Emil Rabe.	

30.05. Am Abend ging es dann weiter! Der Einladung des MGV Liederkranz Affeln zu ihrem 135-jährigen Bestehen waren wir unter der Prämisse, gleich zu Anfang auftreten zu können, gerne gefolgt. Der Wunsch nach einem frühen Auftritt leitete sich aus dem Bedürfnis vieler Sänger ab, noch an den Hochzeitsfeierlichkeiten von Stefan und Anika teilzunehmen. So konnte unser Chor bereits an dritter Stelle mit Erfolg folgende Lieder vortragen:

Des Jägers Abschied	von Mendelssohn-Bartholdy	und
In den besten Jahren	von Emil Rabe.	

03.06. Da unser Chorleiter aus dienstlichen Gründen verhindert war, fiel die Probe aus.

27.06. An der vom Ortsausschuss ausgerichteten Feierstunde zum 50-jährigen Bestehen des Ehren- und Mahnmales in Garbeck beteiligte sich auch unser MGV Amicitia mit zwei Liedern.

28.06. Nachdem im vergangenen Jahr das **zwölfte** Brunnenfest pausierte, präsentierte es sich am heutigen Samstag in veränderter Form. Anderer Tag, andere Zeit, anderes Programm, anderes Essen - dieses neue Konzept lockte zahlreiche Gäste an, die bis tief in die Nacht hinein ausgelassen gefeiert haben. Höhepunkt des Festes war für viele Besucher zweifelsohne das Gänseköppen. Das an einem Galgen hängende Federvieh war natürlich aus Gips und musste mit einem Holzschwert geköpft werden. Anwärter für diese Aufgabe, darunter auch Frauen, gab es viele. Doch die Gans aus 10m Entfernung, mit verbundenen Augen und nach einigen Drehungen noch zu treffen, stellte sich als recht schwierig dar. Am Ende setzte sich schließlich Kai Gaberle durch und gewann passenderweise einen Gutschein für eine Bratgans vom Gödden-Hof am Benkamp.

Doch auch die Anderen mussten nicht hungern. Neben Bewährten vom Grill gab es auch Champignons mit verschiedenen Dips und Bratkartoffeln neu im Angebot.

Für die musikalische Unterhaltung des Abends sorgte neben unseren Sängern des MGV die Egerländer-Besetzung des Musikvereins Amicitia mit einem 90-minütigen Konzert.

01.07. Abschluss am Hakenhorn. Bei herzhaften Dingen aus der Pfanne, kühlen Getränken und fröhlichen Gesprächen läutete unser Chor bei herrlichem Wetter die Sommerpause ein. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, ein paar kräftige Lieder über Garbeck erklingen zu lassen.

04.08. Als eine der ersten Gaststätten, die einem Chor eine Probemöglichkeit bietet, hat das Haus Syré eine Ehrenplakette des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen bekommen. Zu Recht sind Annelie und Günter Mettken darauf etwas stolz.

Seit 30 Jahren ist das Gasthaus Syré das Zuhause unseres MGV Amicitia Garbeck und das vollkommen kostenfrei.

05.08. Um eine Woche vorverlegte erste reguläre Probe nach der Sommerpause. Auch als Ersatz für die am 03.06. ausgefallene Probe gedacht, denn die kommenden Aufgaben verlangen eine intensive Vorbereitung.

08.08. Und wieder ist eine Hochzeit zu feiern. Am heutigen Freitag trafen wir uns bereits um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Heilige Drei Könige Garbeck, diesmal in Zivil auf der Orgelbühne. Hier probten wir kurz die geplanten Lieder um mit ihnen, unter der Leitung unseres Chorleiters Hartwig Diehl, dem Hochzeitspaar Ingo und Nadine Mettken die heilige Messe musikalisch zu gestalten. Wir sangen die Lieder:

Ich bete an die Macht der Liebe	von Demetrius Bortmansky, Satz: Jakob Christ	und
My Lord what a morning	von Otto Groll, Solo: Alexander Schulte.	

- Ein fröhliches Ständchen brachten wir den Beiden abends in der Schützenhalle, dieses Mal in Sängerkleidung. Unter dem frenetischen Beifall aller Gäste sangen wir die Lieder:
- |                         |                      |     |
|-------------------------|----------------------|-----|
| In den besten Jahren    | von Emil Rabe,       |     |
| Der Spielmann           | von Emil Kraemer,    |     |
| Hoch, Hoch, Hoch        |                      |     |
| Ei du Mädchen vom Lande | von Walter Schneider | und |
| Mondnacht               | von August Pannen.   |     |
- 16.08. Am dritten Garbecker Fußballturnier nahm auch eine Mannschaft unseres MGV „Amicitia“ teil. Zwar belegte das Team bei bestem Wetter nur den 9. Platz, doch dieses tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Der Sieg der Turner und der Musikerinnen wurde bis in die Nacht hinein gefeiert, nachdem jedes Team einen riesigen Pokal überreicht bekam.
- 29.08. Der MGV Eintracht Mellen feierte sein 115-jähriges Bestehen. Der Einladung waren wir unter der Voraussetzung, dass wir möglichst zeitig auftreten können, gerne gefolgt. Denn einige unserer Sänger gehörten dem Hofstaat des diesjährigen Schützenkönigs an und waren deswegen abends verpflichtet. Spannend wurde es, als wir hörten, dass die Auftrittsreihenfolge verlost werden sollte. So sollten wir an 4. Stelle auftreten, kamen aber schlussendlich erst an fünfter Stelle dran. Die vor uns auftretenden Balver Sänger begannen mit dem Lied „Mondnacht von August Pannen“, einem Stück, das auch wir gemeldet hatten. Wir passten uns der Gegebenheit an und brachten unter der bewährten Leitung unseres Chorleiters dann folgende Lieder zu Gehör:
- |                      |                |     |
|----------------------|----------------|-----|
| Das Morgenrot        | von R. Pracht  | und |
| In den besten Jahren | von Emil Rabe. |     |
- Der gemeinsam gesungene Westfälische Sängergruß bildete den Abschluss des offiziellen Teils des Freundschaftssingens. Die Art der Verlosung und was daraus wurde, war anschließend ein heiß diskutiertes Thema. Dennoch folgte für die dagebliebenen ein fröhlicher Ausklang an der Theke.
- 31.08. Natürlich in Kluft machten sich die Sänger der Amicitia auf, um in der Pfarrkirche Heilige Drei Könige Garbeck dem Ehepaar Andreas und Annegret Haarmann zur Silbernen Hochzeit zu gratulieren. Im Dankgottesdienst mit Wiederholung des Eheversprechens sangen wir unter der Leitung unseres Vizechorleiters Alexander Schulte die Lieder:
- |                        |  |     |
|------------------------|--|-----|
| My Lord what a morning | von Otto Groll, Solo: Alexander Schulte,     |     |
| Sanctus                | von Franz Schubert (aus der deutschen Messe) | und |
| Dona nobis pacem       | von Wilhelm Heinrichs.                       |     |
- Vor der Kirche brachten wir ihnen anschließend ein fröhliches Ständchen mit den Liedern:
- |                                     |                |     |
|-------------------------------------|----------------|-----|
| Das Morgenrot (Am kühlenden Morgen) | von R. Pracht, |     |
| Hoch, Hoch, Hoch                    |                | und |
| In den besten Jahren                | von Emil Rabe. |     |
- 09.09. Nach der heutigen Probe im Vereinslokal Syré wurde durch Abstimmung beschlossen, dass der für den 27.09. angesetzte Familienwandertag aufgrund der vielen Termine verschoben wird. Der ausrichtende 2. Bass wollte prüfen, ob möglicherweise eine Schneewanderung möglich sei.
- 21.09. An diesem Wochenende waren die Bruderschaften, Vereine und Gesellschaften der Schützen aus dem Kreisschützenbund Arnsberg zu Gast in Garbeck. In eindrucksvoller Weise zeigte einmal mehr die Dorfgemeinschaft, dass alle an einem Strang ziehen, wenn es darum geht, ein Fest dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Auch unser MGV war an zahlreichen Aktivitäten mit nahezu allen Sängern und Sängerfrauen am 21. Kreisschützenfest beteiligt.
- 03.10. Um für das Kirchenkonzert im November gerüstet zu sein, wurde heute, am Tag der Deutschen Einheit, eine erste Gesamtprobe mit Musikverein Amicitia und dem Frauenchor Garbeck in der Schützenhalle durchgeführt. Die Prognosen der Sänger fielen nach dieser Probe recht negativ aus.
- 07.10. Die heutige Probe im Vereinslokal Syré wurde vom Vizechorleiter Alexander Schulte geleitet. Eine Halbzeit lang wurde für das Konzert in Emsdetten geprobt.
- 15.10. Zu einer Sonderprobe für die mit dem Männerchor Balve gemeinsam zu singenden Lieder begaben sich die Garbecker Sänger nach Balve.

- 18.10. Kartenvorverkauf für das Festival der Liebe.
- 21.10. Diesesmal waren die Sänger vom Männerchor Balve in unserer Probe, um die gemeinsam zu singenden Lieder tiefer einzuüben.
- 25.10. "Faszination Chormusik - drei Chöre, ein Konzert"! Unter diesem Motto erhielten wir die Einladung vom Mädchen- und Frauenchor Emsdetten e.V., um zusammen mit ihnen und dem Männerchor Balve ein Konzert zu geben. In der nächsten Ausgabe der Emsdettener Volkszeitung stand dann auszugsweise zu lesen:  
*„Faszination Chormusik!“. Der Titel hätte es nicht trefflicher umschreiben können. .... Es war ein facettenreicher Abend in einem ausverkauften Bürgersaal. .... Zum krönenden Abschluss reihten sich alle 180 Akteure im Bürgersaal auf. Als Zugabe gab es „Ein schöner Tag“ – und das unterstrich ein begeistertes Publikum mit reichlich Beifall.*  
 Unter der Leitung unseres Vizechorleiters Alexander Schulte sangen wir in dem in zwei Blöcke unterteilten Konzert die Lieder:  
 Das Morgenrot von Robert Pracht,  
 My Lord what a morning von Otto Groll, Solo: Alexander Schulte,  
 Des Jägers Abschied von Mendelssohn-Bartholdy,  
 In den besten Jahren von Emil Rabe,  
 Der Spielmann von Emil Kraemer und  
 Auf, schenket ein nur reinen Wein von Kurt Lissmann.  
 Durch den begeisterten und fordernden Beifall des Publikums angeregt, sangen wir als Zugabe das Lied:  
 Oj-ja Satz: Arnold Kempkes.  
 Im Anschluss sangen wir zusammen mit dem Männerchor Balve die Lieder:  
 Misanthropen von Kurt Lissmann unter der Gesamtleitung von Alexander Schulte und  
 Mondnacht von August Pannen, diesesmal unter der Gesamtleitung der Balver Chorleiterin Elisabeth Alfes-Blömer.  
 Die weitere Stimmung war dann so ausgelassen, dass die „pünktliche“ Abfahrt unseres Busses nach hinten verschoben werden musste.
- 06.11. Herbstversammlung des Ortsausschusses Garbeck im Gasthof Syré. Wir nahmen mit einer Abordnung daran teil.
- 14.11. Eine zweite Gesamtprobe mit Musikverein Amicitia und dem Frauenchor Garbeck im Jugendheim der Pfarrkirche Heilige Drei Könige. Die Prognosen der Sänger änderten sich zu einer leichten Skepsis.
- 15.11. An der Delegiertentagung der Sängerfreunde Oberes Hönnetal in Affeln nahmen wir mit einer Abordnung teil.
- 15.11. 17.15 Uhr. Generalprobe in der Pfarrkirche Heilige Drei Könige Garbeck für das anschließende Kirchenkonzert mit allen beteiligten Vereinen. Ein leichter Optimismus verdrängte die Skepsis, wobei die Frage blieb: Wie kommt das Programm bei den Zuhörenden an?  
 19.30 Uhr. „Seit jeher ist Musik für die Menschen ein Weg, ihre Gefühle auszudrücken“ sagte Dirigent Martin Theile, der auch in gekonnter Weise durch das Programm führte und Pfarrer Andreas Schulte empfahl das Konzert als gute Alternative zum Fernsehabend auf der Couch.  
 Das festliche Kirchenkonzert mit den Mitwirkenden Musikverein Amicitia Garbeck unter der Leitung von Martin Theile, Frauenchor Garbeck unter der Leitung von Frank Rohrmann, Mädchenchor Cantata unter der Leitung von Hadewich Eggermont und unserem MGV Amicitia Garbeck unter der Leitung von Hartwig Diehl begann vor vollbesetztem Gotteshaus mit einem vom Musikverein, MGV und Frauenchor vorgetragenen Stück:  
 Jesu bleibt meine Freude von Johann Sebastian Bach.  
 Ein gregorianischer Choral wurde von unseren Sängern Alexander und Vinzenz Schulte, Ingo Mettken und unserem Chorleiter Hartwig Diehl vorgetragen. Es handelte sich um:  
 Alleluja! Laudamus te von Alfred Reed.  
 Unser Chor sang im Verlauf dieses Konzertes die Lieder:  
 Ikonen Triptychon (Kyrie-Hosianna) von Gerhard Rabe,  
 Herr, schütze uns von Emil Rabe und

Motette von Hans-Georg Nägeli.  
 Zusammen mit dem Frauenchor und dem Musikverein sangen wir am Ende die Stücke:  
 Dona nobis pacem von Thomas Doss und, als Zugabe,  
 Ambrosianischer Lobgesang von Ernst Gebhardt.  
 Ein Wechselbad der Gefühle und Musik auf hohem Niveau erlebte das Publikum in der Pfarrkirche Heilige Drei Könige in Garbeck, so berichtete am nächsten Tag die Zeitung.

- 16.11. Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder an der gesanglichen Gestaltung des Volkstrauertages zum Gedenken der Vermissten und Gefallenen beider Weltkriege, unter der Leitung unseres Vizechordleiters Alexander Schulte, teil. Wir sangen die Lieder:  
 Motette von Mathias Claudius von Hans Georg Nägeli und  
 Wohin soll ich mich wenden von Franz Schubert (aus der deutschen Messe)

22.11. und 29.11.

Am frühen Sonntagmorgen zum ersten Advent endete das diesjährige Festival der Liebe in einem großartigen Finale. Genau wie ein Wochenende zuvor begeisterten die Amigos mit den Gesang-Stars Arwen Schweitzer, Ramona Pröpper, Ingo Mettken und Alexander Schulte ihre zahlreichen jungen und älteren Fans in der ausverkauften Garbecker Schützenhalle, die sich in diesem Jahr im Kreuzfahrtlook präsentierte.

Die Interpreten traten als Matrosen, Offiziere und Kapitäne auf und nahmen die Besucher mit auf eine musikalische Kreuzfahrt bis zum Finale, in dem diesmal die Sängerin Arwen Schweitzer verabschiedet wurde, denn sie verlässt die Gruppe berufsbedingt in Richtung Holland. Als ihre Nachfolgerin präsentierte sich, zunehmend sicherer werdend, die neue Frontfrau Ramona Pröpper.

Wie im vergangenen Jahr, wurde wieder besonderer Wert auf den Jugendschutz gelegt, damit auch die jungen Fans das Konzert der Amigos mitverfolgen konnten.

An den beiden Veranstaltungstagen haben auf unserer Seite über 60 Sänger und Sängerinnen durch ihren tatkräftigen Einsatz zum Erfolg beigetragen. Veranstalter waren, wie in den Vorjahren, Männergesangverein Amicitia und Musikverein Amicitia gemeinsam.

- 07.12. Am heutigen Sonntagmorgen trafen wir uns um 11.00 Uhr mit unseren Frauen und passiven Mitgliedern in der kleinen Schützenhalle, um langjährige aktive Mitglieder des Vereins zu ehren. Eine besondere Ehrung wurden hierbei den Sangesbrüdern Bernd Prior und Manfred Vedder zuteil. Seit einem halben Jahrhundert sind sie mit Leib und Seele Sänger. Für diese Leistung wurden sie von Clemens Schulte, dem Schatzmeister des Kreischorverbandes Arnsberg und vom zweiten Geschäftsführer des Kreischorverbandes Arnsberg Alexander Schulte, mit Urkunde und Ehrennadel besonders geehrt. Bernd Prior ließ die dann die Sängerfamilie wissen, warum er sich vor 50 Jahren für den Gesang und gegen den Musikverein Amicitia entschieden hatte. Anfangs in beiden Vereinen, habe er sich aber für einen entscheiden müssen. Er habe dann seine Trompete zurückgegeben, weil es bei den Sängern geselliger zugegangen sei und diesen Schritt habe er nie bereut. Von Franz-Josef Stüken wurden sie anschließend zum Ehrenmitglied unseres MGV ernannt, wobei er den Beiden als besonderes Dankeschön eine gebundene dicke Pressedokumentation unseres Vereins, ein von Günter Tolle erstelltes Unikat, überreichte. Doch nicht nur die Beiden durften sich über eine Auszeichnung freuen. Weiter wurden von Clemens und Alexander Schulte für 40 Jahre Gesang Josef Boekholt und Günter Mettken mit Urkunde und Ehrennadel geehrt. Besondere Auszeichnungen mit Urkunde und Ehrennadel wurden Bernd Zielhofer und Bernd Smid für ihre 20 bzw. 15 Jahre Vorstandsarbeit zuteil. Zusätzlich erhielt Bernd Zielhofer noch die Verdienstplakette des Chorverbandes NRW e.V. in Bronze von Clemens Schulte überreicht. Franz-Josef Stüken überreichte anschließend allen eine Ehrenurkunde der Amicitia und den Damen einen Blumenstrauß. Umrahmt wurde die feierliche Jubilarehrung vom Blechbläser Quintett des Musikvereins Garbeck und natürlich von den Sängern des MGV Amicitia.

- 12.12. Viele unserer Sängerinnen trafen sich im Haus Felsenruh zum gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein.

- 18.12. Mit einem gemeinsamen Weihnachtsliedersingen nach einer halben Probe ging der Chor in die wohlverdienten Weihnachtsferien.



Durchschnittlicher Probenbesuch der Sänger laut Protokollführung: 38,2 Personen.  
Das ergibt eine durchschnittliche Probenbeteiligung von 68,0 %.

In diesem Jahr gibt es mit Günther Mettken einen „weißen Raben“ dessen ständiger Probenbesuch besonders zu ehren ist.

Abschließend wünscht sich der Schriftführer, wie auch in den vergangenen Jahren, dass die positive Tendenz unseres Chores, bei hoffentlich besserer Probenbeteiligung Einiger, auf Dauer Bestand haben möge.

---

**Bernd Zielhofer**

1. Schriftführer